

# Wiedersehen nach 40 Jahren

**Ehemalige Auszubildende des Bundesgrenzschutz treffen sich wieder**



Wiedersehen auf Kochsberg: Die BGS-Auszubildenden von 1981. Foto: privat/NH

Grebendorf – Im August 1981 begannen 60 Dienstanfänger ihre Ausbildung zum Polizeivollzugsbeamten im Bundesgrenzschutz in der damaligen 2./GSA Mitte 1 in Eschwege. Jetzt trafen sich alle wieder.

Anfang der 1980er-Jahre war es im Kommando Mitte üblich, dass das erste Ausbildungsjahr in der Grenzschutzausbildungsabteilung in Alsfeld durchlaufen wurde. Das Kommando Mitte wagte im August 1981 einen Modellversuch, in dem das erste und zweite Ausbildungsjahr geschlossen in einer Hundertschaft stattfand. Dass dieser Modellversuch sehr nachhaltig geblieben ist, zeigt die Tatsache, dass sich die ehemaligen Dienstanfänger – obwohl in alle Bundesländer verstreut – immer wieder regelmäßig in Eschwege treffen. Besonders erfreulich sei, so die Organisatoren, dass auch die ehemaligen Ausbilder die Gelegenheit gerne nutzen, um mit ihren damaligen Schützlingen einige Stunden zu verbringen.

Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Guido Winnige, Siegbert Schill, Uwe Sangmeister und Thomas Freitag, die alle aus dem Werra-Meißner-Kreis kommen. Wie immer lag dabei der Schwerpunkt auf dem Austausch zwischen den Teilnehmern. Zunächst gab es einen Rundgang in der ehemaligen Ausbildungsstätte, dort habe sich in den vierzig Jahren seit der Einstellung viel verändert. Nach einem kurzen Spaziergang in die Stadt Eschwege folgte ein Imbiss mit ersten Getränken. Im Anschluss ging es mit dem Bus zum Hotel Kochsberg in Grebendorf. Hier übernachtete der größte Teil der 40 Teilnehmer. Nach dem Essen luden das gute Wetter und der herrliche Blick über das Werratal zum Aufenthalt im Freien ein. Bis in die Morgenstunden wurde ausgiebig über aktuelle Themen und über vergangene Zeiten gesprochen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück verstreuten sich die Teilnehmer wieder in alle Bundesländer. Das nächste Wiedersehen ist für 2026 geplant.  
red/ts